

auf 1.521·64 Cubikcentimeter und das Hirngewicht auf durchschnittlich 1.314·5 Gramm mit einem Maximum von 1.531 Gramm angegeben.

Die gleichen Verschiedenheiten finden sich auch in der Gesichtsbildung der Niederösterreicher, doch lassen sich zwei ganz charakteristische, fast extreme Typen aufstellen. Der eine Typus, der sich häufig auch in der Umgebung Wiens findet, kennzeichnet sich durch ein proportionirtes, längliches, gegen das Kinn sich verschmälernendes Enface, mit einer



Typus eines Niederösterreichers aus dem Waldviertel.

schmalen, gezogenen Nase, einem graublauen, aus offener Lidspalte hervorblickenden Auge, einer wohlgestalteten, doch nicht sehr breiten Stirn, wenig vortretenden Fohbeinen und mit dünnen, eine proportionirte Mundspalte begrenzenden Lippen.

Der zweite, insbesondere im Waldviertel heimische Typus zeichnet sich durch einen ovalen, nur mäßig gegen das hohe, breite und stark vortretende Kinn sich verengenden Gesichtsumriß aus, durch eine breite entsprechend hohe Stirne, eine, mit der Nasenlänge verglichen, etwas höhere Mundregion mit fleischigeren Lippen und durch graue, selten dunkle, aus mäßig geöffneten Lidspalten hervorsehende Augen.